

Stadt Nürnberg

Zutreffendes bitte mit dokumentenechtem Stift ankreuzen
 oder in Druckschrift ausfüllen.

Stimmbezirk Nr.

Allgemeiner Stimmbezirk

WAHLNIEDERSCHRIFT / Urnenwahl für die Wahl des Rats für Integration und Zuwande- rung der Stadt Nürnberg am 9. Oktober 2022

Diese Wahlniederschrift ist bei Nr. 5.5 von allen Mitgliedern
des Wahlvorstands zu unterschreiben. Mit ihrer Unter-
schrift bestätigen die Mitglieder die Einhaltung der Vorga-
ben dieser Niederschrift.

1. Wahlvorstand

Zur Wahl des Rats für Integration und Zuwanderung der Stadt Nürnberg waren für den Stimmbezirk vom Wahlvorstand erschienen:

	Familienname	Vorname	Funktion*
1.			als Wahlvorsteher
2.			als stellvertretender Wahlvorsteher
3.			als Schriftführer
4.			als stellvertretender Schriftführer
5.			als Beisitzer
6.			als Beisitzer
7.			als Beisitzer
8.			als Beisitzer
9.			als Beisitzer

Anstelle der nicht erschienenen oder ausgefallenen Mitglieder des Wahlvorstands ernannte der Wahlvorsteher die folgen-
den Stimmberechtigten zu Mitgliedern des Wahlvorstands:

	Familienname	Vorname	Funktion	Uhrzeit
1.				
2.				
3.				

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

	Familienname	Vorname	Aufgabe
1.			
2.			
3.			

* Bemerkung: Bei den Begriffen „Wahlvorsteher“, „Beisitzer“, „Schriftführer“ und „Stellvertreter“ handelt es sich um Funktionsbezeichnungen für Wahlgane, die für weibliche und männliche Personen gleichermaßen gelten.

2. Wahlhandlung

2.1 Eröffnung der Wahlhandlung

Der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung damit, dass er die anwesenden Mitglieder des Wahlvorstands auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies; er stellte die Erteilung dieses Hinweises an alle Beisitzer vor Aufnahme ihrer Tätigkeit sicher. Er belehrte sie über ihre Aufgaben.

Am oder im Eingang des Gebäudes, in dem sich der Wahlraum befand, wurden eine Kopie der Wahlbekanntmachung sowie je ein Muster des Stimmzettels angebracht.

Aushang:

- Stimmzettel
- Kopie Wahlbekanntmachung

2.2 Vorbereitung des Wahlraums

Damit die Wähler die Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen konnten, waren im Wahlraum Wahlkabinen oder Tische mit Sichtblenden oder Nebenräume, die nur vom Wahlraum aus betretbar waren, hergerichtet.

Vom Tisch des Wahlvorstands konnten die Wahlkabinen oder Tische mit Sichtblenden oder Eingänge zu den Nebenräumen überblickt werden.

Zahl der Wahlkabinen: _____

Zahl der Tische mit Sichtblenden: _____

Zahl der Nebenräume: _____

2.3 Vorbereitung der Wahlurne

Der Wahlvorstand stellte fest, dass sich die Wahlurne in ordnungsgemäßem Zustand befand und leer war.

Eine Wahlurne

Sodann wurden die Wahlurnen versiegelt.

2.4 Beginn der Stimmabgabe

Mit der Stimmabgabe wurde um

8:00 Uhr begonnen.

2.5 Berichtigungen des Wählerverzeichnisses aufgrund erfolgter Mitteilungen von der Stadt Nürnberg

- Der Wahlvorsteher berichtigte das Wählerverzeichnis aufgrund der durch die Gemeinde am Wahltag erfolgten Mitteilungen, indem er bei den Namen Stimmberechtigten in den Spalten für die Stimmabgabe den Buchstaben „W“ eintrug. Der Wahlvorsteher berichtigte auch die Zahlen der Abschlussbeurkundung; diese Berichtigung wurde von ihm abgezeichnet.

2.6 entfällt

2.7 entfällt

2.8 entfällt

2.9 Besondere Vorfälle während der Wahlhandlung

- waren nicht zu verzeichnen.
- waren zu verzeichnen. Über die besonderen Vorfälle wurden Niederschriften angefertigt, die als Anlagen

Nr. _____ bis _____ beigefügt sind.

2.10 Ablauf der Wahlzeit

Um 18:00 Uhr gab der Wahlvorsteher den Ablauf der Wahlzeit bekannt. Danach wurden nur noch die im Wahlraum anwesenden Stimmberechtigten zur Stimmabgabe zugelassen. Der Zutritt zum Wahlraum wurde so lange gesperrt bis der letzte der anwesenden Wähler seine Stimme abgegeben hatte. Sodann wurde die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Um _____ Uhr _____ Minuten
erklärte der Wahlvorsteher die Wahl für geschlossen.

Vom Wahltisch wurden alle nicht benutzten Stimmzettel entfernt.

2.11 entfällt

3. Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk

3.1 Öffnung der Wahlurne

Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses wurde unmittelbar nach Schluss der Wahl und ohne Unterbrechung unter der Leitung des Wahlvorstehers/ des stellvertretenden Wahlvorstehers vorgenommen. Zunächst wurde die Wahlurne geöffnet; die Stimmzettel wurden entnommen. Der Wahlvorsteher überzeugte sich, dass die Wahlurne leer war.

3.2 Stimmberechtigte

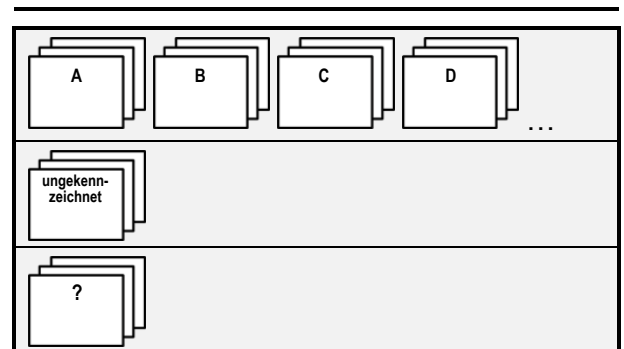
Der Schriftführer übertrug aus der – ggf. berichtigten – Abschlussbeurkundung des Wählerverzeichnisses die Zahl der Stimmberechtigten in Abschnitt 4.1 unter Kennbuchstaben **A 1**, **A 2** und **A 1 + A 2** der Wahlniederschrift.

Der Schriftführer zählte anhand der Stimmabgabevermerke die Wähler im **Wählerverzeichnis** =

3.4 Sortierung der Stimmzettel

Mehrere Beisitzer öffneten unter Aufsicht des Wahlvorstehers die Stimmzettel und bildeten folgende Stimmzettelstapel, die sie unter Aufsicht behielten:

- gültige** Stimmzettel
- ungekennzeichnete** Stimmzettel,
- Stimmzettel, die Anlass zu **Bedenken** gaben und über die später vom Wahlvorstand Beschluss zu fassen war.



3.5 Behandlung der ungekennzeichneten Stimmzettel (siehe 3.4 Buchst. b)

Der Wahlvorsteher prüfte den Stapel mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln, die ihm hierzu von dem Beisitzer, der sie in Verwahrung hatte, übergeben wurden. Der Wahlvorsteher sagte jeweils an, dass die Stimme ungültig ist und legte sie auf einen gesonderten Stapel.

Anzahl der **ungekennzeichneten** Stimmzettel:

3.6 Behandlung der Stimmzettel, die zu Bedenken Anlass gaben (siehe 3.4 Buchst. c)

Der Wahlvorsteher zeigte den Beisitzern jeden einzelnen Stimmzettel; der Wahlvorstand fasste darüber Beschluss. Den Grund für die Ungültigkeit bzw. Gültigkeit und den Beschluss vermerkte der Wahlvorsteher auf der Rückseite des Stimmzettels mit Unterschrift unter gleichzeitiger Angabe des Abstimmungsverhältnisses.

Anzahl der **beschlussmäßig** behandelten Stimmzettel:

Die Stimmzettel wurden daraufhin gesondert zu den Stimmzettelstapeln mit den gültigen Stimmen (siehe 3.4 Buchst. a) oder zu den Stapeln mit den ungültigen Stimmen (siehe 3.5) gelegt, sodass sie später der Wahlniederschrift beigelegt werden konnten.

3.7 Zählen der Stimmen auf den gültigen Stimmzetteln

Ein Beisitzer sagte die Stimmen für die einzelnen Kandidaten auf dem Stimmzettel an, der zweite Beisitzer strich die Stimmenzahl auf der Zählliste ab. Ein dritter überwachte die Zählung. Sobald das Zählfeld eines Kandidaten auf der Zählliste voll war, wurde die Zählliste abgeschlossen und die Zwischensummen für alle Kandidaten eingetragen. Anschließend wurde mit einer neuen Zählliste fortgefahren.

3.8 Addition

3.8.1 Die auf den Zähllisten gebildeten Summen für die Kandidaten wurden auf die Additionsliste übertragen, dort aufaddiert und anschließend in diese Niederschrift bei 4.3 eingetragen.

Die Ergebnisse wurden in Abschnitt 4.3 eingetragen.

3.9 entfällt

3.10 entfällt

3.11 Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Das in Abschnitt 4 enthaltene Ergebnis wurde vom Wahlvorstand als das Ergebnis des Stimmbezirks festgestellt und vom Wahlvorsteher im Wahlraum mündlich bekannt gegeben. Für die Zahlen nach „noch 4.3 Wahlergebnis: (F) (Gültige Stimmen für die einzelnen Bewerber)“ kann (insbesondere, wenn außer dem Wahlvorstand keine anderen Personen im Wahllokal anwesend sind) auf die Niederschrift verwiesen werden.

Stimmbezirk Nr.:

4. Wahlergebnis

Kennbuchstabe	Bezeichnung	Anzahl
---------------	-------------	--------

4.1 STIMMBERECHTIGTE (siehe 3.2)

A 1	Stimmberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ ¹	01	
A 2	Stimmberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ ¹	02	
A 1 + A 2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Stimmberechtigte ¹	03	

4.2 WÄHLER (siehe 3.3)

B	Wähler laut Wählerverzeichnis (=Anzahl der Haken im Wählerverzeichnis)	04	
---	--	----	--

Muster

¹ siehe Abschnitt 2.5: hier sind ggfs. die Zahlen der berichtigten Beurkundung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses bei A1, A2 und A1 + A2 einzutragen.

4.3 STIMMEN

1. Bunte We Integrate Liste

Ordnungsnummer	Name	Übertrag aus Additionsliste
1 01	Hanganu, Marius	
1 02	Mawlahi, Soroush	
1 03	Schwarz, Imelda	
1 04	Tekle Gebre, Amsale	
1 05	Terefe Fekadu Tegegn	

Aktiv-Mutig-Grün

Ordnungsnummer	Name	Übertrag aus Additionsliste
2 01	Alrifai, Mouatasem	
2 02	Litinski, Elena	
2 03	Saada Moumin Guireh	
2 04	Warucha, Tetiana	

Die Hay(m)at-Liste

Ordnungsnummer	Name	Übertrag aus Additionsliste
3 01	Daza, Chisomo	
3 02	Fesli, Gülten Gizem	
3 03	Ghoreishi, Diaco	

DIE LINKE. International

Ordnungsnummer	Name	Übertrag aus Additionsliste
4 01	Gomez Centeno, Medardo Ernesto	
4 02	Güleç, Gökhan-Mustafa	
4 03	Kodi, Adil Ibrahim	
4 04	Mansouri Mogharrab, Masoud	
4 05	Muscas, Vito	
4 06	Nast, Dorota	
4 07	Sert, Metin	
4 08	Shnipa, Katharina	
4 09	Zarrouf, Taha	

DIL Demokratische Int. Liste

Ordnungsnummer	Name	Übertrag aus Additionsliste
5 01	Çelik, Evrim	
5 02	Özdemir, Kamber	
5 03	Polat, Hatice	
5 04	Ramadan, Siraj	

Internationale Union Nürnberg

Ordnungsnummer	Name	Übertrag aus Additionsliste
6 01	Avci, Ramazan	
6 02	Bilir, Hülya	
6 03	Burgardt, Kristina	
6 04	Condrea, Galina	
6 05	Feldmann, Dmytro-Daniel	
6 06	Frank, Sabina	
6 07	Koslowski, Tindara	
6 08	Krusel, Christoph	
6 09	Lutz, Diana	
6 10	Özen, Betül	
6 11	Schober, Maria Stefilla	
6 12	Teshome, Tigist Teshome	
6 13	van Rees-Zota, Ionela	
6 14	Zilin, Dmitrij	

SPD International

Ordnungsnummer	Name	Übertrag aus Additionsliste
7 01	Alam, Jahangir	
7 02	Avci, Celalettin	
7 03	Choukhlov, Ilia	
7 04	Gambato, Adriano Flavio	
7 05	Greynshpol, Borys	
7 06	Lazaridis, Savvas	
7 07	Mohammed Amin, Shakhawan (Irfan Taufik)	
7 08	Motzig, Dorina	
7 09	Öz, Özlem	
7 10	Vlachou, Dionisia	

TÜRK Nürnberg

Ordnungsnummer	Name	Übertrag aus Additionsliste
8 01	Arslan, Ali	
8 02	Avci, Cengiz	
8 03	Postaloglu, Ilhan	
8 04	Zeynalova, Vusala	

Weitere Kandidatinnen und Kandidaten

Ordnungsnummer	Name	Übertrag aus Additionsliste
9 01	Agboyi, Yaovi	
9 02	Estrada, Thomas	
9 03	Göbbel, Horst	
9 04	Gülenç, Engin	
9 05	Haji, Alan	
9 06	Handschuh, Svetlana	
9 07	Ibekwe, Florence	
9 08	Katianda, Robert	
9 09	Kats, Nonna	
9 10	La Regina, Angela Rosaria	
9 11	Ohler, Johann	
9 12	Ohorchak, Oresta	
9 13	Oikonomou, Stergios	
9 14	Pappas, Ioannis	
9 15	Petricica, Susanne	
9 16	Sabiee, Safaa	
9 17	Sakellariou, Theocharis	
9 18	Sari, Ebru	
9 19	Ščekić, Miljan	
9 20	Schönrock, Tamara	
9 21	Siemroth-Girma, Saron	
9 22	Siyoume Aka, Workineh	
9 23	Stergianoudis, Themelis	
9 24	Süleymanoglu, Sevilay	
9 25	Turhan, Celal	

5. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

5.1 Besondere Vorkommnisse bei der Ergebnisfeststellung

Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren

keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen.

besondere Ereignisse zu verzeichnen. Hierüber wurden Niederschriften angefertigt und als Anlagen Nr. _____ bis _____ beigelegt.

5.2 Erneute Zählung

Eine erneute Zählung der Stimmen

wurde nicht beantragt (weiter bei Nr. 5.3).

wurde beantragt von dem/den Mitglied(ern) des Wahlvorstands

(Vor- und Familienname)

weil

(Angabe der Gründe)

Daraufhin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3.4 bis 3.10) wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahl Niederschrift enthaltene Wahlergebnis für den Stimmbezirk wurde

- mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt
- berichtigt
(Die berichtigten Zahlen sind in Abschnitt 4 mit anderer Farbe oder auf andere Weise kenntlich zu machen. Alte Zahlenangaben bitte nicht löschen oder radieren.)

und vom Wahlvorsteher mündlich bekannt gegeben.

5.3 Anwesenheit des Wahlvorstands

Während der Wahlhandlung waren immer mindestens drei, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mindestens fünf Mitglieder des Wahlvorstands, darunter jeweils der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend.

5.4 Öffentlichkeit der Wahlhandlung und Ergebnisfeststellung

Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

5.5 Versicherung zur Richtigkeit der Wahlniederschrift

Mit der Unterschrift der Mitglieder des Wahlvorstands wird bestätigt, dass die zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses notwendigen einzelnen Arbeitsschritte entsprechend den Vorgaben dieser Wahlniederschrift erfolgt sind. Vorstehende Wahlniederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstands in der vorliegenden Form durch ihre Unterschrift genehmigt.

1. Der Wahlvorsteher
2. Der stellvertretende Wahlvorsteher
3. Der Schriftführer
4. Der stellvertretende Schriftführer

Datum

Die übrigen Beisitzer
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.

5.6 Verweigerung der Unterschrift

Die Unterschrift unter der Wahlniederschrift wurde

<input type="checkbox"/> nicht verweigert. <input type="checkbox"/> von dem/den Mitglied(ern) des Wahlvorstands verweigert _____ (Vor- und Familienname) weil _____ _____ _____ (Angabe der Gründe)

MUSTER

5.7 Ordnen und Verpacken

Nach Schluss des Wahlgeschäfts verpackte und verschnürte der Wahlvorsteher alle Stimmzettel, die nicht dieser Wahl Niederschrift als Anlagen beigefügt sind:

Die Pakete nach Buchst. a) bis d) wurden versiegelt. Jedes Paket wurde mit dem **Namen der Gemeinde**, der **Nummer des Stimmbezirks** und der **Inhaltsangabe** versehen und in die **Wahlurne** gelegt. Die Wahlurne wurde **nach Abschluss der Wahl** zusammen mit den Sichtblenden dort abgegeben, von wo das Wahlmaterial am Sonntagmorgen erhalten wurde.

- a) die Stimmzettel mit gültigen Stimmen,
- b) die **ungekennzeichneten** Stimmzettel,
- c) die **unbenutzten** Stimmzettel.

5.8 Übergabe der Wahlunterlagen

Folgende Unterlagen wurden in der Überbringertasche für die Wahl des Rats für Integration und Zuwanderung am 9.10.2022 dem Wahlamt, Unschlittplatz 7a, 90403 Nürnberg, übergeben:

In die **Überbringertasche** wurden gelegt:

- diese **Wahl Niederschrift**
- **Zähllisten**
- Erklärung zum **Freizeitausgleich**
- **alle beschlussmäßig behandelten Stimmzettel**, und zwar
 - die beschlussmäßig für ungültig erklärten Stimmzettel
 - die beschlussmäßig für gültig erklärten Stimmzettel
- evtl. Niederschriften über besondere Vorkommnisse

Achtung: Es ist sicherzustellen, dass die Wahl Niederschrift mit den Anlagen sowie die Pakete mit den weiteren Unterlagen Unbefugten nicht zugänglich sind.

Muster